

Klarer Sieg in Murr nach Remis zur Halbzeit Zweite holt im ersten Spiel gleich einen Dreier

(Bericht von Walter Heger; Bericht Zweite von Sven Martens und Berislav Vidackovic) Als nach einer halben Stunde durch einen Elfmeter das 1:1 fiel, und wir wieder einmal zahlreiche gute Chancen vergeben hatten, befürchteten viele ein Kippen des Spiels. Aber wir spielten geduldig weiter, ohne hinten aufzumachen, was am Ende durch einen deutlichen Sieg belohnt wurde. Murr gehört jedoch sicherlich nicht zu den stärksten Mannschaften der Liga. Nach 5 Minuten zwang Nadir Ay den einheimischen Torwart mit einem gut platzierten Schlenzer aus 25 Metern zu einer Glanzparade. Ein paar Minuten lief auf der linken Seite Giovanni La Salandra durch und konnte eine weite Flanke von Alexander Hoffart, die zunächst zu lang erschien, direkt nehmen. Der Torwart konnte mit Mühe zur Ecke lenken. Als kurz darauf ein eher harmloses Foul im Mittelfeld mit Freistoß geahndet wurde bemerkte der in der Nähe wohnende Ex-TSV'ler Michael Rohatsch: "Spielen wir jetzt Schwuchtelssport ? Dann mach' ich auch mit". Weniger für Erheiterung als für lautstarken Beifall sorgte in der 12. Minute Kevin Bernal, der sich aus 30 Metern Entfernung traute, einen Ball direkt zu nehmen. Sein Scharfschuss flog nur knapp über das lange Eck. Zwei Minuten später bekam Nadir Ay Mitte der eigenen Hälfte einen Schlag auf den Fuss ab. Seinen langen Steilpass erreichte Giovanni La Salandra nur knapp nicht, und der SR wartete mit seinem Pfiff ab, ob es einen Vorteil zu laufen lassen gab. In der 15. Minute schloß der flach angespielte Alexander Hoffart im 16'er aus der Drehung ohne zu zögern ab und verfehlte nur haarscharf das lange Eck. Im Gegenzug musste Benjamin Loparco zum ersten Mal raus und konnte den Ball, der auf Brusthöhe auf ihn zuflog vor dem heranstürmenden Angreifer zur Seite wegfausten. Auch in der 20. Minute kam Murr gefährlich, aber wieder unser Torwart rechtzeitig aus dem Tor und hatte den Ball im Nachfassen. Lang machen musste sich Benjamin Loparco in der 25. Minute bei einem Weitschuss. Der direkte Gegenangriff sah Kevin Bernal einen Diagonalpass auf die linke Seite zu Nico Haamann spielen, der kurz abstoppte und dann auf Ferhat Tekcan flankte. Leider traf sein Kopfball den sich vor ihm aufbauenden Gegenspieler. Eine Minute später stand er wieder im Mittelpunkt. Die Torlinie entlang tankte er sich rechts durch, spielte zurück zu dem 7 Meter vor dem Tor freigelaufenen Nico Haamann, der Zeit genug hatte zu warten, was der Torwart macht, und dann ganz cool ins kurze Eck einschoss. Charles Jakob bemerkte: "Ein TSV-Tor durch einen Haamann, das gab's schon lange nicht mehr". Zwei Minuten kam es nahe der Torlinie am Rand des 16'ers zu einem Foul von David Unterreiner, das der SR als elfmeterwürdig betrachtete. Über den Innenpfosten traf der Schütze zum 1:1 ins Netz. In der 36. Minute drohte sogar ein Rückstand. Der aus abseitsverdächtiger Position durchgelaufene 9'er fand aber in dem gut parierenden Benjamin Loparco seinen Meister. Kurz darauf musste Nadir Ay aufgrund seiner Verletzung in der 14. Minute ausgewechselt werden. Hoffen wir, dass es nichts Schlimmes ist ! In der 42. Minute wurde David Unterreiner bei einem seiner Vorstöße 30 Meter vor dem Tor von hinten umgesäbelt. Den fälligen Freistoß schlenzte Giovanni La Salandra zur Mitte, und Alexander Hoffart grätschte frei vor dem Tor nur um Zentimeter am Leder vorbei. Nach dem Wechsel blieb das erwartete Aufbäumen des SGV Murr mehr oder weniger aus. In der 52. Minute schloss Alexander Hoffart 20 Meter vor dem Tor etwas zu hastig ab und schoss den herausgelaufenen Torwart an. Eine Minute später segelte ein von Nico Haamann geschnippelter Freistoß knapp daneben. Der selbe Spieler schickte in der 56. Minute Alexander Hoffart halblinks auf die Reise. Der wurstelte sich an allem, was ihm in den Weg trat irgendwie vorbei und bediente den von der Abwehr wohl vergessenen Ferhat Tekcan, der nur noch zum 1:2 abstauben brauchte. Schon in der 63. Minute fiel dann die Vorentscheidung. Kevin Bernal flankte von rechts auf Alexander Hoffart, der mit seinem Volley den Torwart anschoss. Der Ball prallte in Richtung des wieder lauernden Ferhat

Tekcan, der zum 1:3 einschoss. Eng hätte es noch einmal werden können, wenn ein Freistoßschlenzer der Murrer in der 74. Minute nicht die Latte gestreift hätte. Glück hatten wir in der 77. Minute, als ein Stürmer des SGV am Fünfmeteraum freistehend am Ball vorbeirutschte. Drei Minuten später wurde Benjamin Loparco umkurvt, zu weit abgedrängt traf aber der Stürmer nur den Außenpfosten. In den letzten Minuten passten wir dann hinten wieder besser auf, und es kam keine Gefahr mehr auf. Der eingewechselte Christian Bleile mogelte sich in der 86. Minute geschickt an seinem Gegenspieler vorbei und schoss aus 25 Metern haarscharf daneben. Den Schlußpunkt setzte ein sehr schönes Tor zum 1:4 in der 89. Minute. Der mit einem Rückpass angespielte Lucas Macionczyk schickte von der Mittellinie aus blitzschnell den rechts durchstartenden Christian Bleile steil, der von der Torauslinie butterweich den am langen 5'er lauernden mustergültig Alexander Hoffart bediente. So kam unser Torjäger, der zuvor zweimal aufgelegt hatte, auch noch zu seinem Treffer.

Es spielten:

Loparco; Sauseng; Unterreiner; Yildirim; Ermen; Haamann; Ay; La Salandra; Bernal; Hoffart; Tekcan; Adiyaman; Bleile; L. Macionczyk

Torschützen:

Haamann; Tekcan (2); Hoffart



Zweite siegt bei Türk Gücü

Die zweite Mannschaft siegte zeitgleich trotz dreimaligem Rückstand mit 5:4 bei Türk Gücü Möglingen. Durch ein Eigentor (der Unglücksrabe wurde mir nicht verraten) gerieten wir in der 20. Minute mit 0:1 in Rückstand. Mit einem Traumtor besorgte Marco Pietschmann nach 35 Minuten das 1:1. Aus 35 Metern jagte er die Kugel mit einem direkten Freistoß unhaltbar ins Netz. In der 36. Minute ging Türkgücü wieder in Führung. Nach einem Pass von Enes Özevin glich Andreas Orzechowski in der 38. Minute zum 2:2 aus. Ein Abwehrfehler brachte nach 50 Minuten Türkgücü zum dritten Mal in Front, aber wieder dauerte es nicht lange, bis Andreas Orzechowski ausgleichen konnte (52.). Jetzt waren wir mal mit "In-Führung-gehen" dran. Hierfür wurde bei einem Elfmeter nach einer

Stunde Winston Reimers auserkoren, und es war eine großartige Performance. In Zeitlupe legte er sich den Ball zurecht, in Zeitlupe lief er an, und in Echtzeit beförderte er den Ball Richtung Tor. Der Torwart, in der irrigen Annahme, auch ihm würde Zeitlupe zum Parieren genügen, konnte nur noch hinter sich greifen. Clever gemacht, Winnie ! Mit einem Sonntagsschuss kam Türkgücü zum 4:4, aber in der 83. Minute griff sich der zurückgekehrte Manuel Jakisch bei einem erneuten Elfmeter den Ball und verwandelte sicher zum 5:4. Dabei blieb es dann auch.

Es spielten:

Martens; M. Jakisch; E. Tasdemir; Darvas; Midilli; Dudziak; Reimers; S. Lang; Özevin; Orzechowski; Pietschmann; Brodhagen; Hyra; Soran

Torschützen:

Pietschmann; Orzechowski (2); Reimers; M. Jakisch